



Verhandlungsschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates

am Donnerstag, den 17.03.2011 im Amtshaus Waidhofen/Thaya-Land.

Die Einladung erfolgte am 08.03.2011 durch Einzelladung.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22,30 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister: Ing. Christian Drucker

Vizebürgermeister: Johann Kasses

geschäftsf.Gemeinderat: Herbert Diesner

geschäftsf.Gemeinderat: Leopold Koller

geschäftsf.Gemeinderat: Johann Bogg

geschäftsf.Gemeinderat: Ing. Gerhard Dangl

Gemeinderat: Franz Altschach

Gemeinderat: Fasching Franz

Gemeinderat: Martin Danzinger

Gemeinderat: Ing. Johann Weichselbraun

Gemeinderat: Franz Sauer

Gemeinderat: Kurt Schimek

Gemeinderat: Bernhard Strohmer

Gemeinderat: Rudolf Flicker

Gemeinderat: Johann Gruber

Gemeinderat: Datler Dietmar

Gemeinderat: Friedrich Strohmer

Gemeinderat: Erich Vogler

Außerdem anwesend waren:

Sekr.: Hermann Scharf, Ingrid Zlabinger

Entschuldigt abwesend war:

GR Franz Mödlagl

Ortsv. Kurt Fasching

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Christian Drucker

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Protokoll der letzten Sitzung vom 15.12.2010
- 3) Rechnungsabschluss 2010
- 4) Arbeitsvergaben:
 - a) Prüfmaßnahmen Kanal
 - b) Kapellensanierung Kainraths
 - c) Laufende Wegebauarbeiten
 - d) Buswartehaus Götzweis
- 5) Feuerwehrhaus und Dorfzentrum Edelprinz-Wiederfeld
- 6) Durchleitungsvertrag EVN-Wasser - Nonndorf
- 7) Förderungsrichtlinien Elektro-Fahrräder, Scooter, Solaranlagen
- 8) Berichte des Prüfungsausschusses vom 28.12.2010 und 3.3.2011
- 9) Radweg „Thayarunde“ auf Bahntrasse
- 10) Nutzungsvertrag öffentliches Wassergut Regenwasserkanal Wohlfahrts
- 11) Verpflichtungserklärung Hochwasserschutz Vestenpoppen-Wohlfahrts
- 12) Grundtausch KG Kainraths
- 13) Mitteilungen des Bürgermeisters
 - Feuerwehr-Neuwahlen
 - Kindergarten-Einschreibung
 - Friedhof Buchbach

Pkt. 1.: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Bgm. Ing. Christian Drucker begrüßt alle Gemeinderäte und stellt fest, dass der Gemeinderat beschlußfähig ist.

Pkt. 2.: Protokoll der letzten Sitzung vom 15.12.2010

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.12.2010 werden keine Einwendungen erhoben.

Pkt. 3.: Rechnungsabschluss 2010

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2010 wird ausführlich erläutert und diskutiert. Vor allem die Abweichungen zum Voranschlag geklärt.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, den Rechnungsabschluss 2010 mit Einnahmen in Höhe von € 1.740.547,64 und Ausgaben von € 1.536.138,10 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von € 503.435,01 sowie Ausgaben von € 470.342,34 im außerordentlichen Haushalt dem Gemeinderat vorzuschlagen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 4.: Arbeitsvergaben

a) Prüfmaßnahmen Kanal (für Leitungskataster)

Die Prüfmaßnahmen (Kanalreinigung und TV-Befahrung) für den Leitungskataster bzw. lt. Auflage der Wasserrechtsbehörde im Zuge der Bewilligung der Abwasserbeseitigungsanlage wurden vom Ziv. Ing. Büro Hydro Ingenieure, Krems ausgeschrieben und es wurden folgende 5 Angebote abgegeben:

Bär, Obervellach	74.627,00	100,00%
Rabmer, Altenberg	75.389,36	101,02%
Maier-Bauer, Raab	78.292,50	104,91%
Zaussinger	80.651,50	108,07%
ETR	94.740,00	126,95%

Von der Abt. WA4 beim Amt der NÖ. Landesregierung wurde die Angebotsprüfung bestätigt.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die Arbeiten an den Bestbieter, die Fa. Bär aus Obervellach, Kärnten zum Preis von € 74.627,- zu vergeben.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

b) Kapellensanierung Kainraths

Für die Kapellensanierung in Kainraths (Putzsanierung innen und Westseite außen sowie Malerarbeiten innen und Westseite außen) wurden folgende Angebote eingeholt:

Maurerarbeit:

Von der Fa. Reißmüller wurde eine Kostenschätzung über € 10.393,04 eingeholt, wenn alle Arbeiten über die Firma gemacht werden. Bei Mitarbeit beim Putz abschlagen, etc. würde sich der Preis entsprechend verringern.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die Arbeiten in Regie an die Fa. Reißmüller zu vergeben.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Für die Malerarbeiten wurden folgende Angebote eingeholt:

Fa. Müllner, Waidhofen	4.662,16	100,00%
Fa. Wurth, Gr.Siegh.	5.123,44	109,89%
Fa. Drucker, Vitis	8.340,00	178,89%

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die Arbeiten an den Bestbieter, die Fa. Müllner, Waidhofen zum Preis von € 4.662,16 zu vergeben.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

c) Laufende Wegebauarbeiten

Von den Firmen Konti-Bau, Litschauer, Polt, Neuwirth, Leithäusl, Swietelsky, Brinnich und Hengl wurden Angebote für laufende Wege-Erhaltungsarbeiten u. Baggerarbeiten eingeholt. Großteils sind die Fa. Polt, Vitis bzw. Litschauer, Arnolz Bestbieter.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, Arbeiten bis € 7.500,- an den jeweiligen Bestbieter bzw. zum Bestpreis durch den Ortsvorsteher zu vergeben.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

d) Buswartehaus Götzweis

Im Zuge der Stilllegung des Personenverkehrs auf der Eisenbahnstrecke Waidhofen-Schwarzenau wurde eine neue Buslinie eingeführt. In unserer Gemeinde ist die Katastralgemeinde Götzweis davon betroffen. Im Bereich des Löschteiches bzw. Tischlerei Vogler wurde eine neue Haltestelle geschaffen. Es soll daher ein Buswartehaus errichtet werden.

Von folgenden Firmen wurden Angebote für ein Buswartehaus aus Metall und Glas eingeholt: Die Fa. Alu-Hauer, Waidhofen/Th. erklärte nach telefonischer Anfrage, solche Wartehäuser nicht zu machen.

Innovametall, Linz	6.180,00	100,00%
Eszmeister, Eggendorf	6.524,92	105,58%

Bgm. Ing. Drucker stellt den **Antrag**, das Buswartehaus von der Fa. Innovametall, Linz zum Preis von € 6.180,- anzukaufen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

GR Vogler Erich stellt den Antrag, die neue Bus-Haltestelle um ca. 70 m nach Süden, an das Grundstück von Litschauer Gerhard aus Götzweis, zu verlegen. Da die derzeitige Haltestelle nur provisorisch eingerichtet wurde und noch verhandelt werden muss, wird vorgeschlagen, ihn zur Haltestellenkommission einzuladen. Der gesamte Gemeinderat sowie auch GR Vogler ist mit dieser Erledigung des Antrages einverstanden.

Pkt. 5.: Feuerwehrhaus und Dorfzentrum Edelprinz-Wiederfeld

Nach etlichen Planentwürfen, die auch vom Landesfeuerwehrverband begutachtet wurden, wurde vergangene Woche von der Fa. Reißmüller der endgültige Plan vorgelegt. Vom Fw.Kommandanten und Obmann des Dorferneuerungsvereines Franz Stölner wurden bereits Kostenvoranschläge eingeholt. Beim Land NÖ. wurde um ein Finanzierungsgespräch angesucht, in dem die endgültige Finanzierung geklärt werden soll. Geschätzte Kosten € 450.000,- Finanzierungsvorstellung: € 150.000,- Feuerwehr (größtenteils in Form von Eigenleistungen), € 150.000,- Gemeinde, € 150.000 Land NÖ. inkl. Dorferneuerung.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die Feuerwehr gemeinsam mit den Dorferneuerungsverein Edelprinz-Wiederfeld mit der Ausführung des Bauvorhabens zu beauftragen und dazu einen Vertrag abzuschließen. Dieser wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Heuer soll ein Teilbetrag von € 170.000,- in 2 Jahresraten, je nach Baufortschritt, auf das Baukonto überwiesen werden.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 6: Durchleitungsvertrag EVN-Wasser – Nonndorf

Im heurigen Jahr wird in der Nachbar-Katastralgemeinde Eschenau eine öffentliche Wasserversorgungsanlage errichtet. Der Anschluss durch die EVN-Wasser soll in Nonndorf erfolgen. Dafür wurde nach einer mündlichen Besprechung im November, Anfang Jänner ein Entwurf eines Durchleitungsvertrages vorgelegt. Nach einigen Veränderungen wurde nun ein neuer Vertragsentwurf vorgelegt der dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht wird. Von der EVN wird garantiert, dass durch die Durchleitung maximale Druckschwankungen von 0,2 bar auftreten dürfen und der maximale Druckverlust 0,03 bar nicht überschritten wird. Als einmalige Entschädigung wird ein Betrag von € 6.000,- zuz. Ust. geleistet.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, den Durchleitungsvertrag zu beschließen.

Der Gemeinderat **beschließt mit 2 Stimmenthaltungen (Danzinger und Flicker) und 1 Gegenstimme (Dangl)** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 7: Förderung Elektrofahrräder, Scooter, Solaranlagen

Die Gemeindeförderung für Elektrofahrräder und Scooter war bisher an die Landesförderung gekoppelt. Ab heuer gibt es vom Land NÖ. keine Förderung.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, seitens der Gemeinde den Ankauf von Elektrofahrrädern bzw. Elektroscootern weiter zu fördern. Bisher betrug die Förderung 2/3 der Landesförderung. (2/3 von € 300,- = € 200,-). Neu: 15 % der Anschaffungskosten, max. € 200,-. Es können pro Haushalt max. 2 Räder gefördert werden.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Ein Förderungswerber der bereits im Jahr 2000 eine Solarförderung in Höhe von S 7.000,- in Anspruch genommen hat, hat im Vorjahr die Solaranlage um € 7.322,22 vergrößert.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, da auch beim Land NÖ. alle 10 Jahre um Förderung angesucht werden kann, diesen Passus auch die Gemeinderichtlinien aufzunehmen und analog dazu die Förderung von 8 % max. € 600,- ebenfalls zu gewähren.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 8.: Berichte des Prüfungsausschusses vom 28.12.2010 bzw. 3.3.2011

Vom Obmann des Prüfungsausschusses GR Martin Danzinger werden die Protokolle der Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 28.12.2010 und 3.3.2011 zur Kenntnis gebracht.

Pkt. 9.: Radweg „Thayarunde“ auf Bahntrasse

Im Vorjahr wurden durch das Land NÖ. einige Eisenbahn-Nebenlinien übernommen. Darunter auch die Strecken Waidhofen/Thaya-Fratres und Göpfritz/Wild-Raabs/Thaya.

Da eine Revitalisierung der Bahnstrecke auf Grund der enormen Kosten nicht finanzierbar ist, wurde im Auftrag der Kleinregion „Zukunftsraum Thayaland“ die Errichtung einer Fahrradstrecke geplant. Die Errichtung und Vermarktung dieser neuen Radstrecke stellt künftig eines der Hauptprojekte des Zukunftsraumes dar.

Darüber fand am 15.2.2011 im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen/Thaya eine Informationsveranstaltung für alle Gemeinden des Bezirkes, der Gemeinde Göpfritz/Wild sowie betroffene Institutionen statt. Die Errichtungskosten des Radweges von rund € 6 Mio. würden durch das Land NÖ. getragen. Die laufende Erhaltung müssten die Anrainergemeinden tragen, welche einen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss fassen sollen.

Da unsere Gemeinde nicht direkt vom Weg betroffen ist, ist ein solcher Beschluss nicht notwendig. Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, grundsätzlich die Errichtung des Radweges zu unterstützen.

Der Gemeinderat **beschließt mit 3 Stimmenthaltungen (Dangl, Danzinger u. Flicker) und 3 Gegenstimmen (Altschach, Strohmayer u. Vogler)** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 10.: Nutzungsvertrag öffentliches Wassergut Regenwasserkanal Wohlfahrts

Im Zuge der Regenwasserableitung der Bauplätze Flicker u. Groß in Wohlfahrts ist geplant, die Regenwässer direkt in die Thaya zu leiten und nicht über das gesamte Ortsnetz Wohlfahrts. Für diese Direkteinleitung ist ein Nutzungsvertrag mit dem öffentlichen Wassergut erforderlich, der dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht wird.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, den Nutzungsvertrag zu beschließen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 11: Hochwasserschutz Vestenpöpppen-Wohlfahrts, Verpflichtungserklärung

Von der Abt. WA3 des Amtes der NÖ. Landesregierung, welche die Bauaufsicht für den Hochwasserschutz Vestenpöpppen-Wohlfahrts übernommen hat, wurde eine Verpflichtungserklärung bezüglich anteiliger Kostenübernahme bzw. Übernahme in die Erhaltungspflicht der Gemeinde vorgelegt. Die Erklärung wurde vollinhaltlich dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeindevorstand stellt den **Antrag**, die Verpflichtungserklärung zu beschließen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 12: Grundtausch KG Kainraths

In der Gemeinderatssitzung am 15.10.2009 wurde nach einer Entwidmungsverhandlung die Parzelle 1208/8 im Ausmaß von 75 m² in der KG Kainraths als öffentliches Gut entwidmet. Die Fläche wird bereits seit Jahren als Garten von den Besitzern des Hauses Kainraths 24 genutzt. Nunmehr wurde vom Vermessungsamt Gmünd die Vermessungsurkunde über die Vermessung des Ableitungserinnes zwischen den Häusern Kainraths 24 (Freimbacher) und Kainraths 25 (Dallamassl) vorgelegt. Das Gerinne hat ein Ausmaß von 34 m² und wird dem öffentlichen Gut Ortsraum, Parz. 1208/6 zugeschrieben.

Da diese Fläche von der Parz. 116/1 der Frau Freimbacher abgeschrieben wird, stellt der Gemeindevorstand den **Antrag**, die Fläche mit der aufgelassenen Parz. 1208/8 wertneutral einzutauschen. Es darf dafür der Hof des Hauses Nr. 24 (Freimbacher) als Zufahrt zur Errichtung des Erinnes genutzt werden.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** dem Antrag stattzugeben.

Pkt. 13.: Mitteilungen des Bürgermeisters

Fw.Neuwahlen

Bgm. Ing. Drucker berichtet über die im Jänner stattgefundenen Neuwahlen in den Feuerwehren und bringt die bisherigen und neuen Kommandanten und Stellvertreter zur Kenntnis. Neu ist der Stv. in Kainraths mit Bernhard Popp statt Manfred Boden, der Stv. in Vestenpöpppen-Wohlfahrts mit Gerald Schalli statt Mario Groß, der Kdt. in Brunn mit Gerald Strohmayer statt Martin Danzinger sowie der Stv. mit Reinhard Altrichter statt Gerald Strohmayer. Alle anderen Funktionäre sind gleich geblieben.

Die FF Nonndorf v. 3. bis 5.6.2011 die Abschnittsleistungsbewerbe mit Fw.Fest und die FF Buchbach am 17.7.2011 ein Fw.Fest mit Autoweihe.

Kindergarteneinschreibung

Am 1. Febr. 2011 fand die Kindergarteneinschreibung für das kommende Kindergartenjahr 2011-2012 statt. Es wurden bis auf 3 Kinder alle 2,5-jährigen Kinder angemeldet. Damit wären 43 Kinder für das nächste Kindergartenjahr angemeldet, weshalb die Einteilung der Gruppen nach Ortschaften schwierig wird, da in der Gruppe mit 2,5-jährigen Kindern nur max. 20 Kinder sein dürfen.

Sollten alle Kinder, die im September angemeldet sind, auch tatsächlich kommen, müssten 2 bis 3 Kinder bis Juli 2012 in den Stadtkindergarten ausweichen. Wir müssten als Gemeinde dafür die Kosten übernehmen. Eine grundsätzliche Kooperationsvereinbarung gibt es mit der Stadtgemeinde Waidhofen/Th.

Da aber voraussichtlich nicht alle Kinder kommen bzw. später anfangen werden und in der Zwischenzeit wieder 2,5-jährige Kinder 3 Jahre alt werden, wird es sich voraussichtlich ausgehen.

Friedhofsanieierung Buchbach

Für die Sanierung der Friedhofsmauer bzw. die Erneuerung des Abstellhäuschens mit Aufbahrungsraum im Friedhof, sowie mit Biomüllsammelplatz wurde im Vorjahr eine grobe Kostenschätzung der Fa. Reißmüller eingeholt.

Am Fr. 25.2.2011 fand im Dorfzentrum Buchbach eine Versammlung der Einwohner des Pfarrgebietes Buchbach statt, bei der mehrheitlich vereinbart wurde, dass eine neue Mauer gemacht werden soll aber keine neue Aufbahrungshalle gebaut, sondern nötigenfalls die bestehende saniert werden soll. Der Bedarf eines Abstellhäuschens wurde bestätigt. Ein Urnenhain soll eingeplant werden.

Es sollen bis zur Sommersitzung Angebote für die Erneuerung der Friedhofsmauer und des Abstellhäuschens mit Biomüllsammelplatz sowie Sanierung der bestehenden Aufbahrungshalle mit Verkaufswertschätzung bei derzeitigem Zustand eingeholt werden.

Wasserverluste

Auf Grund der vorliegenden Wasserzählerableselisten kann nun der Wasserverbrauch mit der von der EVN verrechneten Wassermenge verglichen werden. In Summe haben wir 2010 einen Verlust von 5.467 m³ wovon alleine auf das Ortsnetz Vestenpoppen-Wohlfahrts 4.647 m³ entfallen. 399 m³ Verlust in Brunn und 427 m³ Verlust in Buchbach. Die anderen Ortschaften haben nur leichte Verluste und einige sogar einen Überschuss.

Es wurde bereits heute in Leck in Vestenpoppen-Wohlfahrts ein repariert und wir hoffen, daß ein Großteil des Verlustes damit behoben ist.

Kindergarten-Holzzug

Der Holzzug im Kindergarten aus dem Jahr 1989, den damals die Landjugend gebaut hat, ist bereits sehr morsch und wurde aus Sicherheitsgründen bereits entfernt. Die Fa. Eibe hätte angeboten, einen neuen Holzzug zu bauen. Geschätzte Kosten € 1.766,-.

Die Landjugend hat sich bereit erklärt, wieder einen ähnlichen Zug zu bauen. Das Holz könnte Vizebgm. Kasses zur Verfügung stellen.

Der Bürgermeister